

Hieronymus Annoni

Jesus, der wahrhaftige Sünder-Freund zur Reitzung aller Sünder vor die Augen gemahlet. Lucä 15, 1 - 7

Nach dem Buntzlaischen Exemplar, Augspurg, 1752

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn838027199>

Druck Freier  Zugang





m

72.



J. m. — 3892.

1672
J E S U S

der wahrhaftige

Sünder=

Sreund /

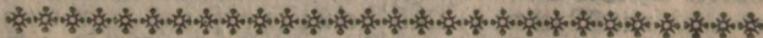
zur

Reißung aller Sünder

vor die Augen gemahlet.

Lucã 15, 1-7.

Nach dem Bunszlauischen Exemplar.



Augsburg, 1752.

In 1892



I.

Jesus nimmt die Sünder an. Das ist eine ewige Wahrheit.

I.

Ja Jesus nimmt die Sünder an,
So ist's, so wird's auch Wahrheit bleiben.

Was uns die Bibel sagen kan,
a) was alle Boren Gottes
schreiben, b) was Adam an-
fangs schon gehört, c) was
Moses drauf in Bildern
lehrt, d) was die Propheten
alle preisen, e) was uns Jo-
hannis * Finger weisen, geht
alles einzig dahin an: Ja, Je-
sus nimmt die Sünder an. ∴:

a) Ps. 40, 8. b) 1. Petr. 1, 10, 13.
c) 1. Mos. 3, 15. d) Joh.
5, 46. e) Apostelg. 10, 43.

* Des Täufers, Joh. 1, 29, 36.

2. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an. Das hat sein ei-
gner Mund gelehret. a) Vom
Vater, der nicht lügen kan,
wird dieses Zeugniß auch ge-
höret. b) Der Geist bezeugt
es uns mit Macht. c) Und
was Apostel vorgebracht, d)
was Petrus sagt, e) was
Paulus f) treibet, was Jesu

liebster Jünger g) schreibet,
h) das heißt, wie niemand
läugnen kan: Ja, Jesus
nimmt die Sünder an.

a) Joh. 6, 37. b) 1. Joh. 5, 9, 11.
c) Joh. 15, 26, 16, 14. d)
Marc. 16, 15, 20. e) Apostg.
5, 31, 32. f) Röm. 4, 5. g)
Joh. 13, 23. h) 1. Joh. 2, 2.

3. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an. So hats die
Sünder = Welt erfahren,
weil ers vor Alters schon ge-
than, sobald nur arme Sün-
der waren. Fragt Adam,
Noa, Abraham, und aller al-
ten Väter Stamm. Ja forscht
noch ist bey Gottes Kindern,
bey allen selgen armen Sün-
dern; so ruft und zeugt auch
jedermann: Ja, JESUS
nimmt die Sünder an.

Ebr. 12, 1 2.

4. Ja,

4. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Der ganze Himmel kans bezeugen Denn der nimmt frölich Theil daran, und läßt sein Halleluja steigen. So oft ein Sünder wiederkehrt, wird dort der Freundschaft vermehrt, † Ja, wollt ihr auch die Hölle fragen; so muß sie zitternd Amen sagen, weils Satan selbst nicht läugnen kan. †† Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

† Lucä 15, 7. 10.

†† Marci 1, 24.

5. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Dieß Zeugniß schallt von seinen Freunden Und, daß mans dreister glauben kan, so hört mans auch von Jesu Feinden. † Wer läugners denn? Der Bösewicht, der wider sein Gewissen spricht, der gern den Glaubens-Grund verdürbe, daß alle Welt in Sünden stürbe. Allein, er läugt sich todtdaran. Mein Heil nimmt doch die Sünder an.

† Lucä 15, 2.

6. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Laß alle Welt was anders sagen! Der Zweifel mag, so gut er kan, das Jawort immer niederschlagen. Es bleibt doch ewig ausgemacht. Und was man jemahls vorgebracht, diß Wort des Lebens zu ermorden; das ist zu Schimpf und Sport geworden. Das

Nein ist völlig ausgethan.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an. 2. Cor. 1, 18, 20.

II.

Jesus nimmt alle Sünder an.

7.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die Sünder, recht wahrhafte Sünder; † Die niemand anders nennen kan, als wohlverdiente Todes-Kinder; Die durch und durch verderbt und blind, des guten Gottes Feinde sind, und nicht nur sein Gesetz zerrissen, nein, auch die Gnade weggeschmissen; †† Von allen diesen höret man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

† Röm. 4, 5.

†† Jes. 42, 20. 21.

8. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihren Tauf-Bund nicht geachtet; Und so, wie nun fast jedermann, den Jugend-Lüsten nachgeschachtet! die ihr Gewissen oft verlezt, die Bindschaft Gottes nichts geschätzt, des Heiligen Geistes Zucht vertrieben, die Sünden ihrer Väter lieben; Die ruft das theure Wort heran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Jer. 3, 1.

a 2

9. Ja,

9. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die sich durch Heuchelei betrogen; Und auf der falschen Christen Bahn ihm schon so vieles vorgelogen, sich selber recht und gut gedünckt, mit frommen Werken ausgeschminckt, und andre durch den Schein geblendet, doch Jesu Namen nur geschändet; auch solchen Sündern sage man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Offenb. 3, 1. 3. 15; 20.

10. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, wenn gleich ihr tiefer Seelen-Schade verzweifelt böse heißen kan. Sein Blut und Herz hat grosse Gnade. Wer recht vor andern gottlos heißt, wen jedermann zur Hölle weist, wer durch sein teuflisch böses Leben schon alle Hoffnung aufgegeben; Auch der ist's, dem man sagen kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Röm. 5, 20.

11. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, gesetzt auch, daß sie alle Sünden † mit Lust und Vorsatz frech gethan. Für alle Schuld ist Rath zu finden. Der Götzendienst, die Lästerung, * des Sab-

barth-Tags Entheiligung, der Ungehorsam, Haß und Morden, sind unsers Heilands Tod geworden. Und dadurch sind sie abgethan. Nun heißt's: Er nimmt die Sünder an.

† Tit. 2, 14.

12. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, auch Hurer, Diebe, falsche Zeugen, und solche, die wohl das gethan, was wir, als stumme Schuld verschweigen; Die Sodoms Unzucht ausgeübt, und den verfluchtsten Noth geliebt; Ja, die wohl keinen Greuel wissen, der sie nicht auch mit hingerissen. Gottlob! daß mans betheuren kan: Gewiß, auch euch nimmt Jesus an. 1. Cor. 6, 9; 11.

13. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihn so lange warten lassen, die ihm das Herz nicht aufgethan, viel mehr noch über alle Massen, so schnöden Widerstand gemacht, wenn er den Zug ans Herz gebracht; Die, wann er sie so sehr gebeten, doch alle Gnade fast zertreten; Auch diesen Feinden sage man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Hof. 11, 7; 9.

14. Ja,

* In diesem und dem folgenden Verse werden die groben Sünden wider alle Gebote nacheinander erzählt, wie man für alle Vergebung finden kan. Aber das neunte und zehende Gebot gehören nicht hieher, weil sie allein auf das Herz gehen.

14. Ja, **Jesus** nimmt die Sünder an. Er will sie sol-
len alle leben. Wer gar so
rasend handeln kan, sich selbst
dem Teufel hinzugeben;
Wer schon sein ew'ges Heil
verflucht, des Satans Bräu-
derschaft gesucht, sich ihm
mit Seel und Leib verpflich-
tet, ein Zauber-Bündniß auf-
gerichtet, und was man sonst
noch nennen kan: Gottlob!
auch den nimmt **Jesus** an.

Apost. 8, 9/13. 19, 18. 19.

15. Ja, **Jesus** nimmt die
Sünder an, auch die noch, die
man wohl vor allen die aller-
grösten nennen kan, weil sie
vom neuen abgefallen; Die
schon den Sündendienst ver-
flucht, und **Jesus**um recht mit
Ernst gesucht, ja zum Ge-
schmack des Heils gekommen,
allein das Herz zurück ge-
nommen. Auch noch von sol-
chen lieset man: Ja, **Jesus**
nimmt die Sünder an.

Jer. 3, 12. Ps. 68, 19.

16. Ja, **Jesus** nimmt die
Sünder an. Gesezt, daß
mancher erst am Ende sein
Heil mit Ernst bedenden kan;
So reicht ihm **Jesus** doch
die Hände. Zwar warte du
bey Leibe nicht: Sonst fälltst
du leicht ins Zorn-Gericht.
Doch wer nun jetzt im Tode

schreyet, die freche Schuld
mit Angst bereuet, und **Jesus**
Blut ergreifen kan; Den
nimmt der **Herz** gewiß
noch an. Joh. 6, 37.

17. Ja, **Jesus** nimmt die
Sünder an, auch die durch
Rad und Galgen sterben.
Denn wer an **Jesus**um glaus-
ben kan, muß doch dabey den
Himmel erben. Ein Schät-
zier am verflachten Kreuz,
der hat ja freylich seiner
Seits nicht das Geringste
aufzuweisen. Allein das
Lamm ist hoch zu preisen,
von dem man frölich singen
kan: Mein Heiland nahm
den Schwächer an.

Lucä 23, 39/43.

III.

Jesus nimmt auch die Sün-
der an, die verzagt sind,
und die grosse Macht des
Unglaubens fühlen.

18.

Ja, **Jesus** nimmt die
Sünder an, wenn gleich
ihre Herz gar anders denket,
und weil es noch nicht glaus-
ben kan, sich selbst vergeblich
plagt und kräncket. Sagt
Fleisch und Welt und Satan
nein, muß doch sein Wort
gewisser seyn. Und will ein
dunkles Wort * mich schres-
cken;

a 3

* Dunkle Stellen der heiligen Schrift, als Röm. 9, 18.
Ebr. 6, 4/6. 10, 26. 27. 12, 17. Die uns wenigstens
dunkel scheinen.

ken; So soll das Klare * mich erwecken, bis ichs auch weinend glauben kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

19. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die jetzt in Seelen: Ohnmacht sincken, und weil ihr Können nichts mehr kan, im Sünden: Schlamm fast gar ertrinken. Ja, wo die Hoffnung ganz veraeht, der Untergang vor Augen steht, und Rath und Hülffe schon verschwunden; da wird ein ewiger Grund gefunden, ein Wort, das Höllen schliessen kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Marci 9, 18:22. Ps. 88, 4.

5. 7. 8. 16: 18.

20. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die Gott der Richter schon verdammet; Die Moses nicht vertragen kan †, weil seine Klarheit tödtlich flammet; Die ihr Gewissen selber schlägt, und zur Verzeifungs: Noth bewegt, die schon bey langem Seelen: Sincken, wie Lazarus im Grabe stincken. †† Auch diese lockt das Wort heran: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

† Joh. 8, 3:5. 10. 11.

†† 5, 5:9. 11, 39:44.

21. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die selbst nicht wissen, wie sie stehen; Und deren Mund nicht sagen kan, wohin des Herzens Triebe gehen; Die voller Zweifels: Finsterniß in sich verwirrt und ungewiß mit unausflösslichen Gedanken recht kläglich hin und wieder wandlen. Die führt zu diesem Licht heran: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Joh. 20, 24: 29.

22. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die sich nun ganz verlohren geben. Die er für Hunde schelten kan, die weiß er doch noch aufzuheben. †† Die jedermann verwirrt und schlägt, †† zu denen niemand Liebe trägt, von denen sich die Jünger trennen, weil sie des Herzens Grund nicht kennen; Ach! solchen Blöden schwere man: Ja, Iesus nimmt die Sünder an. †††

† Matth. 15, 22:28.

†† Hohel. 5, 7.

††† Jes. 35, 3. 4.

23. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Doch mancher wird mit Aengsten sagen: Vielleicht verfolgt mich schon der Bann, dem er die Hoffnung abgeschlagen. Die Sünde

* Das klare Wort, d. i. deutliche Stellen der heiligen Schrift, als Joh. 6, 37. Matth. 11, 28. 1. Tim. 2, 1:6. Die sollen das niedergeschlagene Herz aufrichten.

Sünde wider seinen Geist, die ewig unvergeblich heist, † die hab ich Armer wohl begangen. So bleib ich ja im Fluch gefangen. Ich weiß nicht, was ich hoffen kan. Nimmt Iesus denn auch mich noch an?

† Matth. 12, 31. 32.

24. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, auch dich, auch dich, du blöde Taube! Und was dir schleunig helfen kan, das ist das Wörtlein: Glaube! Glaube! Denn wer sich noch nach Iesu sehnt, in banger Reue seufzt und stöhnt, der wird vom Sünder-Freund umfassen, † Der hat die Sünde nicht begangen, die Iesus nicht vergeben kan. Drum glaube, dich nimmt Iesus an.

† Matth. 11, 8.

IV.

Daß Iesus alle Sünder annimmt, daß ist je gewislich wahr, und ein theuer werthes Wort.

25.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an, mit einem Wort, die Sünder alle. Geht hin, und sagt es jedermann, daß alle Lust davon erschalle. Es soll von allen

insgemein nicht einer aus geschlossen seyn. Sagts Heyden, Türcken, Juden, Christen! O daß es Groß und Kleine wüßten! Sagts Jedem, der nur hören kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Marci 16, 15.

26. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, wer, wo, und wenn, und wie sie kommen. Man sey auch immer, wie man kan; man wird wahrhaftig angenommen. Es ist hier gar kein Unterscheid. Das Heil ist allen zubereit. Und weil sie alle Sünder heißen: So sollens alle zu sich reißen. Es ist ein Wort für jedermann: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Joh. 6, 37.

27. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. O könnte mans die Tauben lehren! Mein Iesu, du bist, der es kan, und willst, sie sollens alle hören. Wie mancher hört am Leibe nicht, und fast es auch nicht durchs Gesicht. Wie viele hörens zwar mit Ohren, allein die Kraft geht doch verlohren! Hilf doch! daß jeder hören kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

I. Tim. 2, 1/4.

28. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Das soll man unauhörlich singen. So

lang ein Mensch noch hören kan, soll diß vor seinen Ohren klingen. Ich wüßte doch kein besser Lied. Und wer sein tieffes Elend sieht, der wirds in Ewigkeit bekennen, es sey das größte Glück zu nennen, wenn man sonst nichts mehr hören kan, als: Jesus nimmt die Sünder an. 1. Cor. 2, 2.

V.

Die Ordnung, in welcher Jesus die Sünder annimmt.

29.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Das kan man frey von allen sagen. Doch wers auf sich nicht deuten kan, der bleibt ein Kind der ewigen Plagen. Was hilft mir alle Seligkeit, die Gott so reichlich anerkundet, wenn ich sie nicht zu eigen krieger? Da kommt man erst zum Glaubens Siege, wenn man versichert sagen kan: Auch mich, ja mich nimmt Jesus an.

1. Tim. 1, 15. 16. Gal. 2, 20.

30. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Die aber, die sich nicht bequemen, den holden Freund den Schmerzensmann zu ihrem Heiland anzunehmen, die, sag ich, nimmt er auch nicht an. Du

fragst: Warum? Weil er nicht kan. Denn uns zum Seligwerden zwingen, was würde das für Früchte bringen? Wer sterben wilk, der stirbt im Damm. Wer willig kommt, den nimmt er an.

Matth. 23, 35/37.

31. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die Sünder, die die Schuld erkennen. Wer aber noch nicht glauben kan, daß er mit Recht verdammt zu nennen; wem Jesus noch nicht nöthig scheint, der kommt nicht zu dem Sünder, Freund. Und alle Sünder, die nicht kommen, die werden auch nicht angenommen. Sonst bleibt das Wort vor jedermann: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Matth. 9, 12. 13.

32. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihre Seelens Noth empfinden, die sich im schweren Sünden Damm als arme Würmlein schmerzlich winden. Die ganz beschrämt von ferne stehn, und ihren tieffen Gremel sehn; die gar nichts Guts an sich erkennen, sich selbst von Herzen gottlos nennen; die hören ihre Lust daran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Jes. 66, 2.

33. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihren Jammer nicht verschweigen, nein, ihm

ihm auch den geheimen
Bann mit unverfälschtem
Herzen zeigen. Denn wer
die Sünde frey gesteht, den
läßt die höchste Majestät zur
ewig treuen Gnade kommen.
Was man bekennet, wird
weggenommen, daß man mit
Beugung sagen kan: Mich
armen Wurm nimmt Je-
sus an. Ps. 32, 3/5.

Sprüchw. 28, 13.

2. Sam. 12, 13.

34. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, die sich wahr-
haftig so empfinden. Denn
wer sich Sünder nennen
kan, und fühlt doch nicht die
Last der Sünden: Wer mit
dem armen Sünder spielt,
und doch noch gern in Sün-
den wühlt; Auch wer sich für
gerecht erkennet, und nur
zur Beichte Sünder nennet;
Der bleibt gewiß im ewigen
Bann. Denn Jesus nimmt
die Sünder an.

1. Cor. 4, 20.

35. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, die armen ja
die armen Sünder. D
Eriecht doch so zum Kreuz
hinan, als ganz verlohrene
Adams Kinder. Denn wer
was Gutes mit sich bringt,
und wem sein eignes Thun
gelingt, wer sich nicht todt
und gottlos achtet, wer nicht
nach blosser Gnade trachtet:
Dem bleibt der Herr ein

fremder Mann. Warum?
Er nimmt nur Sünder an.

Matth. 11, 5.

Röm. 9, 31, 32.

36. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, sobald sie sich
so elend finden, daß ihnen
sonst nichts helfen kan, als
Er, der Tilger aller Sünden.
Wem Jesus unentbehrlich
wird, dem ist er schon der
gute Hirt. Der darf nicht
erst noch viele Jahren und
größre Traurigkeit begehren,
Weil man ihn frey versichern
kan: Der Heiland nimmt
dich so schon an.

Pf. 22, 27.

37. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an. Und wenn man
auch, so wie man sollte, die
Schuld noch nicht erkennen
kan, doch aber gern erken-
nen wollte; Wenn so ein
Sünder mit Verdruß sein
hartes Herz empfinden muß:
So darf er doch zu Jesu
kommen, und wird gewiß
so angenommen, weil er das
Herz erweichen kan. Ja, Je-
sus nimmt die Sünder an.

Matth. 5, 3.

38. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, die ihre Sün-
den nicht mehr lieben,
und wenn das Herz sie lieben
kan, sich doch im Ernst dar-
um betrüben. Denn wer
noch willig Böses thut, ver-
achtet das Veröhnungs-

a 5

Blut.

Blut. Und die, die sich nicht helfen lassen, kan Jesu Gnade nicht umfassen, weil sie das Wort nicht reizen kan: Dein Heiland nimmt die Sünder an.

2. Tim. 2, 19.

39. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die nichts, als Seelen-Rettung suchen, und alles, was sie hindern kan, zwar selbst nicht dämpfen, doch verfluchen. O Seelen, laßt die Tücken seyn! Räumt ihm die ganze Herzen ein. Entdeckt ihm alle Seelen-Betten, und laßt euch doch von allen retten. So heißt's für euch und jedermann: Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Ps. 32, 2.

40. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die ihm gebeugt zu Fusse fallen; Die so, wie jeder weiß und kan, um Hülfe schreyen, um Gnade lallen. † Und wer aus Armuth wenig sagt, †† ja oft wohl nur mit Seufzen klagt, und wenn der Mund vor Kummer schweiget, sein Elend nur von ferne zeiget, ††† auch der hat wahren Theil daran. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. † Matth. 7, 7. 8.

†† Matth. 6, 7. 8.

††† 4. Mos. 21, 9. Ps. 34, 6.

41. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die keinen andern Heiland wissen. Wer

sich nichts Süßers denken kan, als Christi theure Wunden küssen, wer nach dem Blut des Lammes schreyt, wer sich des Leidens Jesu freut, wer seinen blut'gen Schweiß verehret, das Wort vom Kreuz mit Freuden höret; Dem wird das Siegel aufgethan. Da liest er; Mich nimmt Iesus an. Gal. 6, 14.

42. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die mit Vertrauen zu ihm kommen. Wohl dem, der Ihn, so gut er kan, recht zuversichtlich angenommen. Der schmeckt des Heilands Freundlichkeit. Allein, wer sich vergeblich scheut, das Lamm so gläubig anzunehmen, dem schadet sein verkehrtes Schämen. Ihr Armen kommt doch dreist heran: Nehmt ihn, und glaubt: Er nimmt euch an. Matth. 11, 12.

Marci 9, 23.

43. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die arm und redlich zu ihm kommen. Wer sich nun so erkennen kan: Den hat der Herr schon angenommen. † Nur schade, daß man ihm nicht traut, und auf sein Wort nicht besser baut. Da dünckt uns fern, was wir schon haben. †† So bleibt das Herz in Noth begraben, bis mans dem Worte glauben kan: Ich

Ich bin schon sein. Er
nimmt mich an.

† Matth. 5, 3:6.

†† Röm. 10, 6:8.

VI.

Was das Annehmen der
Sünder bey Jesu bedeu-
tet und in sich fasset.

44.

Ja, Jesus nimmt die
Sünder an: Es ist ihm
recht, so bald sie kommen.
Wer sich dazu entschliessen
kan, wird mehr als willig
angenommen. Er hilft uns
nicht nur so zur Noth; O
nein, es ist sein täglich Brod,
sein eigen Werk, ja sein
Verlangen die Sünder gnä-
dig zu empfangen, daß man
recht freudig sagen kan: Ja,
Jesus nimmt die Sünder
an. Joh. 4, 30:35.

45. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, sie ganz von
Sünden loszusprechen. Ge-
wisß sein Herz denckt nie dar-
an, sich im geringsten nur
zu rächen. O nein! sein Blut,
das Lösegeld, verfähnt die
ganze Sünder-Welt. Nun
wird von allen, die nur
kommen, die Schuld auf
ewig weggenommen. Das
heißt vor Gott und jeder
mann: Ja, Jesus nimmt die
Sünder an.

Jer. 33, 8.

46. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an, so sündig, wie
sie sich empfinden. Denn,
weil sich niemand helfen
kan, so bringt man alle
Noth der Sünden und legt
sie mit beschämten Sinn so
ganz zu seinen Füßen hin.
O Seligkeit! So darf man
kommen! so elend wird man
angenommen. Ja, Seelen,
zweifelt nicht daran. Für-
wahr er nimmt die Sünder
an. Matth. 15, 30.

Joh. 15, 5.

47. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an. Und wenn ein
Mensch mit Schmerzen sie-
het, daß er von selbst nicht
kommen kan: So kommt
mein Heiland, hebt und zie-
het, und nimmt ihn selbst
in seinen Arm, ja macht ihn
gar im Busen warm, und
läßt ihn auch nicht von sich
reißen. Das mag ein treuer
Jesus heißen, den man
nicht besser wünschen kan.
Ja, Jesus nimmt die Sün-
der an. Jes. 40, 11.

48. Ja, Jesus nimmt die
Sünder an. Er fodert
nichts von armen Leuten.
Denn Er hat schon genug
gethan, und das auf alle
Ewigkeiten. Nun giebt er
mir und aller Welt die
ganze Gnaden ohne Geld.
Verdienst, Versprechen,
Arbeit, Gaben, will er von
keiner Seelen haben. Um-
sonst

sonst beschenckt er jederman. Umsonst nimmt er die Sünder an.

Jes. 55, 1. 2.

49. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, so wie ein treuer Arzt die Krancken. † Sein Herz, das allen helffen kan, bat lauter Heils- und Hülfes-Gedanken. †† Sein Blut ist Wunder-Arszeney. ††† Das macht vom ewigen Tode frey, giebt unserm Geist Erquickungs-Säfte, und wircket heilige Lebens-Kräfte, daß man mit Freuden singen kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an. † 2. Mos. 15, 26.

†† Jer. 29, 11.

††† Jes. 53, 5.

50. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, sie seinem Vater darzustellen. Denn sonst gehörte jedermann von Gott hinweg zum Pfuhl der Hölle. Besprengt uns aber Christi Blut: So sind wir rein, gerecht und gut, so dürfen wir zum Vater kommen, und werden huldreich angenommen. Denn, wen das Lamm verfühnen kan, den nimmt auch GOTT mit Freuden an.

Joh. 14, 6. Ephes. 2, 18.

* Nämlich durch sein Wort und durch den Heiligen Geist im Herzen.

51. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, und schafft, wenn er sie angenommen, daß jeder frölich schweren kan: † Ich bin vom Tod ins Leben kommen. Er macht sie durch den Geist gewiß, vertreibt die Zweifels-Finsterniß, und spricht: "Du hast in meinen Wundern Vergebung aller Schuld gefunden. So jauchze nun vor jedermann: Gottlob! auch mich nimmt Iesus an.

† Jes. 45, 23. 24.

52. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, daß sie mit ihm Gemeinschaft haben. a) Denn was sie von ihm trennen kan, das hat er selbst mit sich begraben. Weil nun sein Blut an ihnen hafft; So sind sie seine Brüderschaft, b) sein Eigenthum, c) erlöste d) Sünder, ja seine Braut e) und Gottes Kinder. f) So weit streckt sich das Wort hinan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

a) 1. Joh. 1, 3. b) Ebr. 2, 11.

c) 1. Pet. 2, 9. d) Jes. 35, 10.

e) Psalm. 45, 10. 11. 12.

f) Gal. 3, 26.

53. Ja, Iesus nimmt die Sünder an zu lauter ewigen Seligkeiten. Sobald er sie ergreift

ergreifen kan, entsteht der Anfang glückner Zeiten. In Christi Blut von Sünden los, mit GOTT versöhnt, im Gnaden Schooß, kein Unglück, Tod und Hölle scheuen, sich täglich seiner Kinderschaft freuen, das kan ein Mensch, der sagen kan: Gottlob! auch mich nimmt Jesus an.

Röm. 5, 1. seq.

54. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und macht aus Sündern heilige Seelen. Die man nicht anders nennen kan, als Satans finstre Mörder: Hölen, die schmückt der Heiland himmlisch aus, und nennt sie seines GOTTES Haus. Er läßt den Geist in ihnen wohnen, daß man an solchen Königs: Thronen die Werke GOTTES sehen kan. Das heißt: Er nimmt die Sünder an.

I. Cor. 6, II.

55. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Er will mit ihnen Umgang pflegen. † Und wagt sich so ein Wurm heran; Wie freundlich blickt er ihm entgegen! Wie offenerzig sieht er aus! Und sagt sein ganzes Herz heraus. †† Wie ist er doch so sanft und niedrig, ††† und niemahls zornig oder widrig! Ach kommt, ihr Blöden, eilt

heran! Seht, Jesus nimmt die Sünder an!

† Matth. 9, 10.

†† Joh. 15, 15.

††† Matth. 11, 29.

56. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Wie gut ist's doch, mit ihm zu sprechen! Und wenn man keinem trauen kan, will Er die Zuversicht nicht schwächen. Ja überall, und alle Zeit, trifft man ihn zum Gespräch bereit. Man darf beständig mit ihm leben, und ihm von allem Nachricht geben. So weiß, erfährt und rühmet man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Pf. 62, 9. Röm. 5, 2.

Matth. 28, 20.

57. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und wie zuerst, so alle Tage. Wer das nicht recht begreifen kan, der macht sich viel vergebne Plage. Wer aber sich und Jesum kennt, und bleibt in diesem Element, als Sünder zu ihm hin zu kommen; Der wird beständig angenommen, und hat auch immer gnug daran: Ich weiß, er nimmt die Sünder an.

Col. 2, 6. 7.

58. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und hält sie treus

treulich bis ans Ende. Hier heißt es recht: Ein Wort, ein Mann. Wir kennen seine Allmächts Hände. Kein Satan reißt uns daheraus, wir stießen uns denn selber aus. Mein Gott will mich in späten Tagen sogar in seiner Mutter * tragen. Gott lob! daß ich es glauben kan: Mich nimmt ein treuer Jesus an.

Jes. 46, 3. 4.

59. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. So heißt es endlich auch im Sterben. Wer lebend zu ihm kommen kan, der soll das Reich des Lebens erben. Und da kommt niemand sonst hinein, als Sünder, die im Blute rein, die sonst kein Recht zum Himmel haben, als Jesu Sterben und Begraben. Wer das von Herzen glauben kan, den nimmt er auch zum Himmel an. 2. Tim. 4, 18.

60. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Mag doch die Welt die Nase rümpfen, und weil sie sich nicht beugen kan, den holden Sünder-Freund beschimpfen. Er achtet solcher Schande nicht. Das Pharisäer-Angesicht voll stolzer, murrischer Gebärden, muß doch einmal zu Schanden werden, weil es das Wort nicht leiden kan: Ja,

* In Mutterleibe.

Jesus nimmt die Sünder an. Luc. 15, 1. 2. 28; 30.

VII.

Jesus nimmt die Sünder nicht nur an, sondern er that noch überschwänglich mehr.

61.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Denn darum hat er selbst gelitten. Und weil er sie nicht missen kan: So fängt er gar noch an, zu bitten. Weil sich sein Herz so heftig sehnt, und nach dem Heil der Sünder stöhnt: So wird man nicht nur angenommen, o nein! Er eilt, zu uns zu kommen, daß man noch mehr behaupten kan, Als: Jesus nimmt die Sünder an. Luc. 19, 5.

62. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und lockt und ruft mit süßer Stimme. Er steht und warnet jedermann, bezeugt, daß Gottes Eifer glimme. O kommt doch! ruft er Tag und Nacht, weil ihn die Liebe brünstig macht. Hier ist ein Himmel voll Erbarmen. Wie zärtlich will ich euch umarmen! Mein Herz, daß nun nicht anders kan, nimmt euch mit tausend Freuden an.

Sprüchw. 1, 20. 21. 8, 1/4.

9, 1/5.

63. Ja,

63. Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Er läuft, und sucht, und will sie finden. Und wenn er nichts erlangen kan: Kan doch sein Darß noch nicht verschwinden. So lang es nur noch heute heißt, gebraucht er Macht und Wort und Geist, den todten Sünder aufzuwecken; Und stöhrt durch alle wilde Hecken, bis er das Wort vernehmen kan: Komm! IESUS nimmt die Sünder an! Luc. 19, 10.

Matth. 23, 37.

64. Ja, IESUS nimmt die Sünder an, Er bleibt in seinem Liebes-Sehnen. Wenn er sie gar nicht lencken kan, vergießt er endlich bittere Thränen. Sie sterben seinem Blut zur Schmach. Er sieht mit nassen Augen nach, und seufzt, wenn sie zur Höllen fahren: O, daß sie nicht zu retten waren! Da sehn wir, daß man schweren kan: Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Luc. 19, 41. 42.

VIII.

Sünder, laß doch diese erbar- mende Liebe IESU an dir nicht vergeblich seyn!

65.

Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Ach! daß es alle Sünder hörten, die man durch nichts bewegen kan! Ich weiß, daß sie sich noch

bekehrten. O! finstrier Sün- der, sichres Schaf, du liegst im harten Seelen-Schlaf! Kein Mensch vermag dich aufzuwecken. Die Hölle kan dich selbst nicht schrecken. Ach! höre, was dich rühren kan: Dein Heiland nimmt die Sünder an. Ebr. 2, 2. 3.

66. Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Das kan man dir auf Heute sagen. † Allein was Morgen werden kan, darauf solls keine Seele was gen. Um GOTTES willen! säume nicht! GOTT hat ein plözliches Gericht. Reißt er dich hin: So ist kein Retter. †† Sein Zorn versammlet schon das Wetter. ††† Wer weiß, was heut noch kommen kan! Ach! eile! jetzt nimmt IESUS an.

† Ebr. 3, 15. 4, 1.

†† Ps. 50, 22.

††† Ps. 7, 12; 14. II, 6.

67. Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Nun Sünder! die ihrs jetzt noch höret, wir bitten euch, so hoch man kan: Erlaubt ihm, daß er euch bekehret! Ach bleibt nicht länger hart und tod. Erschreckt einmahl vor eurer Noth. O lernt doch eure Schuld erkennen! O seht doch IESU Liebe brennen! O kommt doch nun zu ihm heran! Jetzt nimmt er noch die Sünder an.

2. Cor. 5, 20.

68. Ja,

68. Ja, IESUS | sich treibt, sein eigen
nimmt die Sünder an. | Thun für gültig ach-
Das faßt mit gläubig- | tet, nach Iesu nicht
gem Vertrauen. Denn | von Herzen trachtet;
wer es gläubig fassen | Und so die Gnaden-
kan, der wirds erfah- | Zeit verzehret! Der ist
ren, schmecken, schauen. | der tiefsten Hölle
Wer aber in der | werth.
Sünde bleibt, den
Geist der Gnaden von

Ebr. 10, 26, 31. 12, 17.

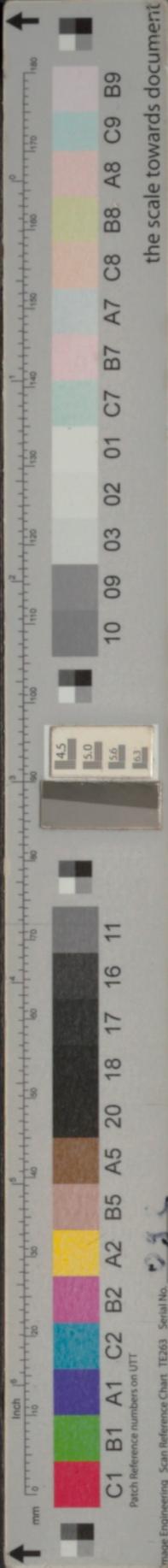


eigen
g ach-
nicht
adret;
onaders
Der ist
Stille

27.







die bekehrten. O! finstren Sün-
nd der, sichres Schaf, du liegst
en. im harten Seelen-Schlaf!
ins Kein Mensch vermag dich
ein aufzuwecken. Die Hölle kan
ins dich selbst nicht schrecken.
och Ach! höre, was dich rühren
er kan: Dein Heiland nimme
ist, die Sünder an. Ebr. 2, 2, 3.

66. Ja, Jesus nimme die
Sünder an. Das kan man
dir auf Zeite sagen. † Allein
was Morgen werden kan,
darauf solls keine Seele was-
gen. Um Gottes willen!
säume nicht! Gott hat ein
plötzliches Gericht. Reißt
er dich hin: So ist kein Ret-
ter. †† Sein Zorn versamm-
let schon das Wetter. †††
Wer weiß, was heut noch
kommen kan! Ach! eile! jetzt
nimmt Jesus an.

† Ebr. 3, 15. 4, 1.

†† Ps. 50, 22.

††† Ps. 7, 12; 14. 11, 6.

67. Ja, Jesus nimme die
Sünder an. Nun Sünder!
die ihrs jetzt noch höret, wir
bitten euch, so hoch man
kan: Erlaubt ihm, das er
euch bekehret! Ach bleibt
nicht länger hart und todt.
Er schreckt einmahl vor eu-
rer Noth. O lernt doch eure
Schuld erkennen! O seht
doch Jesu Liebe brennen!
O kommt doch nun zu ihm
heran! Jetzt nimme er noch
die Sünder an.

2, Cor. 5, 20.

68. Ja,